

125 JAHRE

1798

1923



*Gewidmet von der Firma
A. Maase, Prag I, Annahof
zur Erinnerung an das Jubiläum
ihres 125jährigen Bestandes.*

E-341116



DS-2022-927

P. T.

Das Jubiläum des 125jährigen Bestandes eines Unternehmens ist sicherlich ein beachtenswertes Ereignis.

Nicht aus Unbescheidenheit, sondern um auf den Wert hinzuweisen, der in der 125jährigen Arbeit eines Prager Unternehmens für die heimische Kultur gelegen ist, beehre ich mich davon Kenntnis zu geben, daß mein Haus diese seltene Feier am heutigen Tage begeht.

Unter zielbewußter Führung von 4 Generationen, deren Repräsentanten auf diesem Gedenkblatte verbildlicht sind, erwuchs in den historischen Mauern des Annahofes ein Unternehmen von achtunggebietendem Umfange, das sich Weltruf errang und in der graphischen Industrie der Republik eine hervorragende Stellung einnimmt. Dank seiner ausgezeichneten technischen Ausrüstung kann es mit der ausländischen Konkurrenz erfolgreich wetteifern. Seine technischen Einrichtungen ermöglichten es ihm, dem Staate auch gleich nach dem Umsturze hervorragende Dienste zu leisten.

Von den heute selbständigen Buchdruckern und Lithographen ging eine große Zahl aus der Schule der Firma hervor und viele jetzt berühmte Künstler wurden hier in die Geheimnisse der graphischen Reproduktion eingeweiht. Immer schon bildete der Annahof so eine Welt für sich, in der nicht nur Hunderte von Familien ihren Unterhalt fanden, sondern wo auch gewiegte Fachleute von der Auslehre an ihr ganzes Leben der Vervollkommnung der graphischen Kunst widmeten. So erhielten die Haaseschen Drucke ihre besondere erstklassige Eigenheit, die nur als eine Folge traditionellen Emporstrebens und unaufhörlicher Beachtung aller technischen Fortschritte angesehen werden muß.

Die historische Entwicklung des Unternehmens seit seiner Begründung, deren Schilderung Bände erfordern würde, übergehend, gestatte ich mir am Schlusse dieses Blattes einige Zahlen anzuführen, die Interesse erwecken dürften und geeignet sind, den gegenwärtigen Umfang des Unternehmens zu veranschaulichen.

Alle Erfolge, die mein Unternehmen durch 5 Vierteljahrhunderte erreichte, stützen sich auf das große, nie getäuschte Vertrauen, das ihm die Kundschaft entgegenbrachte. Für die darin gelegene Auszeichnung erlaube ich mir anläßlich des 125jährigen Jubiläums meiner Firma innigsten Dank abzustatten und die Bitte hinzuzufügen, meinem Unternehmen auch in Zukunft geneigt zu bleiben. Industrie, Handel und Staat werden auch in den kommenden Zeiten in mir einen Unternehmer finden, der nicht nur das Bestreben hat, sein Unternehmen beschäftigt zu sehen, sondern auch den Ehrgeiz besitzt, stets die Devise hochzuhalten: „Gediegenheit der Erzeugnisse und Lauterkeit der geschäftlichen Grundsätze“.

Prag, 6. März 1923.

A. Haase.

Der Gebäudekomplex des Annahofes hat ein Ausmaß von 8752 m², die für 30 moderne Linshäuser Raum bieten würden. Es sind darin 636 Fenster eingebaut. In den Fabrikräumen sind 80 große und 50 Hilfsmaschinen mit 82 Elektromotoren im Gange. Die Beleuchtung erfolgt mittels 1015 elektrischen Lampen. Das Unternehmen besitzt eine eigene elektrische Zentrale mit 3 dynamoelektrischen Maschinen, wie auch eine eigene Telephonzentrale. Zur Warenbeförderung dienen 4 elektrische Aufzüge und 1 Paternoster. Die Zentralheizung und teilweise auch den Antrieb besorgen 2 Dampfkessel. Das Unternehmen beschäftigt auch bei der heutigen teilweisen Stagnation der gesamten Industrie mehr als 100 Beamte und 600 Gehilfen. Alle Abteilungen beruhen auf modernsten Einrichtungen; es sind dies: Buchdruckerei, Lithographie, Steindruckerei, Tiefdruck, Kupferdruck, Banknoten- und Wertpapierdruckerei, Galvanoplastik, Papier- und Kanzleirequisiten en gros, Erzeugung von Handelsbüchern und Papierwaren, Fabrikation von Faltschachteln, Buch- und Lehrmittelverlag. In der Abteilung für Wertpapiere sind neue Maschinen zur Herstellung von Banknoten und Briefmarken in Stahl- und Blei-Druck aufgestellt, wodurch wir auch auf diesem Gebiete vom Auslande unabhängig geworden sind.

